Ausschussbericht Beilage 0369

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Michelle Whitfield, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung (Beilage 0298) betreffend „Anhebung und Valorisierung des Burgenländischen Schulstartgeldes“ (Zahl 2100-0234) (Beilage 0369).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Michelle Whitfield, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „Anhebung und Valorisierung des Burgenländischen Schulstartgeldes“, in ihrer 6. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 01.10.2025, beraten.

Landtagsabgeordnete Michelle Whitfield wurde zur Berichterstatterin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete Michelle Whitfield den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen Entschließungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Rita Stenger, MA stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Rita Stenger, MA gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der FPÖ und ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Michelle Whitfield, Michaela Brandlhofer, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „Anhebung und Valorisierung des Burgenländischen Schulstartgeldes“, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Rita Stenger, MA beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 01. Oktober 2025

Die Berichterstatterin:
Michelle Whitfield eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Mag. Christian Dax eh.

Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag.ª Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 01. Oktober 2025

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Dr. Roland Fürst, Wolfgang Spitzmüller, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 2100 – 0234, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung
des Burgenländischen Landtages vom …. betreffend „Familienland Burgenland – das Burgenland als Vorreiter im Bereich der Elementarpädagogik“

Zum unter Zahl 2100 – 0234 eingebrachten selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Michelle Whitfield, Michaela Brandlhofer; Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „Anhebung und Valorisierung des Burgenländischen Schulstartgeldes“ hält der Burgenländische Landtag fest:

Das Familienland Burgenland bietet jedem die gleichen Chancen an und unterstützt mit zahlreichen Maßnahmen die burgenländischen Familien. Die Familienpolitik der burgenländischen Landesregierung sichert bestmögliche Bedingungen für die Familien und setzt die notwendigen Voraussetzungen, um ein gutes Zusammenleben zu schaffen. Gerade im Bereich der Bildung unterstützt das Burgenland mit zahlreichen Maßnahmen die jungen Familien, damit jedes Kind die beste Ausbildung erhält.

Mit dem Gratis-Kindergarten ist das Burgenland Vorreiter im Bereich der Elementarpädagogik. Öffentliche Kinderkrippen und Kindergärten sowie jene Rechtsträger, die für Gemeinden sowie für Gemeindeverbände den Versorgungsauftrag erfüllen, sind seit 2019 für Eltern kostenlos. Dadurch haben alle Kinder im Burgenland die gleichen Bildungschancen. Die Mittagsessenförderung ist eine einkommensabhängige Förderung des Landes. Dabei erhalten Familien bei der Entrichtung von Mittagessensbeiträgen für Kinder in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sowie in Primar- und Mittelschulen sowie in Allgemeinen Sonderschulen einen regelmäßigen Zuschuss.

Der Schuleintritt eines Kindes bedeutet sowohl für die Eltern als auch für das Kind selbst ein neuer Lebensabschnitt. Familien werden gerade im ersten Pflichtschuljahr mit zusätzlichen Kosten konfrontiert. Daher unterstützt das Land Burgenland alle Familien mit Schulanfänger:innen mit einer einmaligen finanziellen Unterstützung in der Höhe von 120 Euro. Entgegen der Behauptung im zugrundeliegenden Antrag wurde das Schulstartgeld bereits 2022 aufgrund der Teuerungswelle angehoben. Das Schulstartgeld wurde vom Ausgangsbetrag in Höhe von 100 Euro auf 120 Euro um 20 Prozent erhöht. Die Burgenländische Landesregierung reagierte damit bereits frühzeitig auf die rasanten Preisanstiege. Im Gegensatz zum SPÖ-Grünen geführten Burgenland hatte das ÖVP-FPÖ geführte Niederösterreich das Schulstartgeld bereits nach zwei Jahren wieder abgeschafft. An dem Beispiel Niederösterreich erkennt man, das Kinder unter ÖVP und FPÖ die Leidtragenden von Kürzungen sind.

Damit alle Schüler:innen an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen können, fördert das Land Burgenland schulische Sport- und Projekttage. Förderungsempfänger:innen sind alle Schüler:innen öffentlich allgemeinbildender

Pflichtschulen und allgemeinbildender höherer Schulen bis zur achten Schulstufe, die ihren Hauptwohnsitz im Burgenland haben.

Jedes dritte Schulkind in Österreich bekommt Nachhilfe. Dafür geben Österreichs Familien im Schnitt 800 Euro pro Jahr aus. Um Eltern und Erziehenden von Nachhilfekosten für Nachhilfeunterricht zu entlasten, bietet das Land Burgenland kostenlose Nachhilfe in allen Volks- und Mittel- und Polytechnischen Schulen in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch oder in den Minderheitensprachen an. Erziehende werden automatisch im Laufe des ersten Semesters von der Schule beraten und informiert. Zusätzlich wird in den Volksschulen den Kindern eine zusätzliche Unterrichtseinheit in Englisch als unverbindliche Übung angeboten.

Die vom Land Burgenland ins Leben gerufenen Lern- und Feriencamps etablierten sich als Vorzeigemodell über die Landesgrenzen hinaus. Seit drei Jahren ist die Sommerschule des Bundes in die Lern- und Feriencamps an allen Standorten integriert. Die Mischung aus betreutem Lernen und interessanter Nachmittagsbetreuung stellt ein außergewöhnliches Erfolgsmodell dar. An sieben der 15 Standorten wurde 2025 Kindern mit besonderen Bedürfnissen unter dem Titel „Fit4Diversity“ eine speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Betreuung und Lernbildung angeboten.

Der Landtag hat beschlossen:

Die burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, weiterhin durch gezielte Maßnahmen ihre Vorreiterrolle im Bereich der Elementar- und Schulpädagogik auszubauen und zu festigen.